

Zubehör: CD-Flux von Phonosophie

Sonnenbrillen-Effekt

von Robert Schmitz-Niehaus

Pflegemittel für CDs und insbesondere ihr Einfluß auf die Wiedergabeeigenschaften werden schon lange



nicht mehr belächelt. Sie haben sich in der Vergangenheit als klangverbesserndes Hilfsmittel bei vielen Musikliebhabern etabliert. Deshalb darf so etwas im Programm des Vollsortimenters Phonosophie nicht fehlen. Die für die Hifi-Branche recht große Plastikflasche (200 ml; reicht für 150 CDs - beidseitig) trägt einen Aufkleber mit der Bezeichnung CD-Flux. Der Hersteller verspricht eine reinigende und ebenso klangverbessernde Wirkung. Glücklicherweise hält diese Wirkung länger an und muß nicht bei jedem Abspielvorgang wiederholt werden (nur 2 bis 3 mal im Jahr). Die Handhabung ist einfach: CD-Flux wird auf die CD gesprüht - allerdings auf beide Seiten (denn beide Seiten einer CD bauen statische Felder auf). Mit einem weichen Papiertuch reibe ich kreisförmig von innen nach außen und achte darauf, daß keine sichtbaren Rückstände auf der CD-Oberfläche verbleiben. Dabei bearbeite ich neben dem Außenrand auch das Loch im Zentrum der CD.

Ingo Hansen verspricht gleichzeitig, daß sein Reinigungsmittel nicht scharf ist und die CD selbst nicht angreift. Bei einigen Mitteln kommen zu hohe Anteile an Alkohol zum Einsatz, was gemeinsam mit weiteren chemischen Scharfmachern dazu führt, Weichstoffe aus dem CD-Material zu ziehen. Die Dicke der Beschichtung durch CD-Flux

soll laut Ingo Hansen 0,4 µm betragen und ähnelt damit derjenigen auf Brillen, Ferngläsern und Kameraobjektiven. So sollen Reflexionen und irritierendes Streulicht minimiert werden, damit der Laser bei seiner Arbeit weniger gestört wird.

Kommentar

Bevor ich auf die klangliche Wirkung zu sprechen komme, möchte ich die Aussage des Herstellers bestätigen, daß eine Behandlung der CD nur von Zeit zu Zeit nötig ist. Ich habe drei gleiche CDs (Stokes; "Ballads and Tunes"; Hörerlebnis) - vorab eine behandelt, die andere unbehandelt - über einen Zeitraum von etwa vier Monaten miteinander verglichen. Ich habe zu Anfang eine klarere Darstellung, insbesondere des Banjos und der Stimme des Sängers, sowie einen Zuwachs an Dynamik wahrgenommen. Die klarere Darstellung möchte ich mit der Nutzung einer Sonnenbrille vergleichen. Im gleißenden Licht des Schnees sehe ich Fußstapfen kaum. Mit Brille erkenne ich deren Umrandungen viel besser. Insgesamt wird die Wiedergabe auch etwas lauter und vordergründiger. Das entspricht ganz der Philosophie des Hamburger Herstellers. Ich bin nach dem Auftragen von CD-Flux emotional näher an der Musik, habe mehr Spaß beim Hören. Die kleine Flöte (Twistle) ist intensiver, dringt tiefer ins Ohr. Ich folge dem Spiel der Geige leichter, weil es mich mehr berührt. Auch scheint mir, daß der musikalische Fluß etwas gleitender wird. Dieser Unterschied bleibt auch nach dem gerade erwähnten Zeitraum bestehen und liegt - wenn

überhaupt - nur um Haaresbreite unterhalb des Unterschiedes zwischen einer nun frisch gereinigten und einer unbehandelten CD. (CD-Flux eignet sich gleichermaßen auch für SACDs, DVDs und CD-Roms. Übrigens: wer Musik selbst brennt, sollte zuvor seine CD-Roms behandeln. Das führt zu einer deutlichen Klangsteigerung.) Insbesondere bei leisen Passagen werden neue Details hörbar. Da passiert viel, was schließlich zu mehr Plastizität in der Wiedergabe führt.

CD-Flux ist eine weitere erfolgversprechende Detaillösung, die in komplexen Anlagen zu mehr Musik, mehr Freude an der Musik und vor allen Dingen zu mehr Emotionen führt. Eben ganz phonosophiegerecht zu "mehr live". RSN

Das Produkt:

CD-Flux

Preis: 80 Euro

Hersteller:

Phonosophie

Luruper Hauptstraße 204

22547 Hamburg

Tel: 040-837077

Fax: 040-837084

Internet: www.phonosophie.de

gehört mit:

Laufwerk: Transrotor Fat Bob,

Arm: SME V, SME 3012 R,

Tonabnehmer: v.d. Hul DT II Special, Benz-Scheu, Denon DL 103, Goldring Elite II, Walter Fuchs (mod. Denon DL 103)

Phonostufe: TE-Referenz von Tessendorf Audio

CD-Player: Electrocompaniet EMC-1,

Vorstufe: Beck RV (Röhre), Merlin von Klimo, TE 1 von Tessendorf,

Endstufe: Beck RE (Röhre), Convergent SL

Lautsprecher: Jupiter von Duevel, Pavane von CL
Konzertmöbel, Aktive Gate von Newtronics,